

England—Oesterreich 4:3 (2:0)

England meistert Österreich nur knapp. — Ein Unentschieden wäre gerechter gewesen. — Der Fußball-Länderkampf des Jahres.

Das am Mittwochabend in London auf dem Chelsea-Platz ausgetragene Länderpiel zwischen den Fußballmannschaften von England und Österreich sah vor mehr als 60 000 Zuschauern die englische Elf nur knapp mit 4:3 (2:0) in Front. Die österreichische Mannschaft lieferte das weitaus beste Spiel, das sie eine kontinuierliche Leistung bisher in England gesehen hat. Der zweiten Hälfte erreichten die Österreicher ihre Höheform. Sie hinterließen den denkbar besten Eindruck, das Spiel fand auf hohem Niveau. Es war eine wunderbare Demonstration des Fußballsports.

Wie England gewann

Dem Schiedsrichter Langens (Belgien), der vorzüglich arbeitete, teilten sich beide Mannschaften in folgenden Begegnungen:

England: Gibbs (Birmingham); Goodall (Huddersfield Town); Bentley (Sheffield Wednesday); Strane (Sheffield Wednesday); Hart (Leeds United); Stern (Derby County); Crooks (Derby County); Galt (Aston); Sampson (Blackpool); Walter, Houghton (beide Aston Villa).



Österreichs Torwart Hiden nimmt den Ball (Zunächst).

Österreich: Hiden (WAC); Sessa (WAC); Rainer (Wienna); Waulich (Austria); Semitt (Rapid); Gall (WAC); Bogel (Austria); Schall (Austria); Sindelar (Austria); Glameisel (Wienna); Jilgert (Wacker).

Die Österreicher begannen mit offensichtlichen Schwächen. Viel dazu mag auch der englische führende Spieler haben beigetragen haben. Es wurde zunächst recht unglücklich gespielt, und nach 5 Minuten Spielzeit lag England im Anschluß an einen Eckball durch Sampson nur bereits in Führung. Wohl kamen nun auch die Gäste auf, aber wieder nur der Halbwert, der den 2. Treffer erzielte, der zum halbsitzigen Ergebnis führte.

Nach Wiederbeginn (in der Pause begrüßte King Georg beide Mannschaften)

kamen die Österreicher ganz prächtig in Fahrt, wie überhaupt der Kampf unter lebhaftester Anteilnahme der Massen seinen Höhepunkt erreichte. Zunächst gelang den Gästen durch Jilgert der Treffer. Eckballerien gegen Englands Tor folgten. Nicht wurde erreicht. Bisher kam England durch den Treffer durch den 2. Treffer (2:2) in Führung. Der Endspurt begann bei dichtem Nebel. Englands Höchstläufer Crooks stellte das Ergebnis auf 4:2. Die Gäste wurden nun durch den 3. Treffer durch den 3. Treffer (4:3) in Führung gebracht. Der 4. Treffer wurde mit 4:3 für England erzielte der herrliche Kampf, der den tatsächlichen Leistungen nach den Österreicher ein Unentschieden hätte bringen müßte.

Der beste Spieler auf dem Spielfeld war Österreichs linker Läufer Rausch. Von Handen jedoch kein Spieler nicht weit nach. Der berühmte Torwart Hiden wurde nur eine schwere Probe gestellt. Er hielt jedoch hervorragend. Bei England übertrafen Jack und Sampson.

Die Frage, ob der englische oder der österreichische Fußballist der bessere ist, blieb trotz des 3:4 unentschieden. Allgemein war die Ansicht nach dem Kampfe, daß Österreich der moralische Sieger sei für irgendwas.

England in einer vollen Begegnung auf heimlichem Boden selbst diesen knappen Sieg niederholten konnte.

seinen Burgen und Bergen, Flüssen, alten Städten, mit ragenden Tannenwäldern und mit der „Rauhen Luft“, mit seinen prächtigen Menschenstolz für viele ein zugehöriges Überdauern.

Wenn wir dann nach Stuttgart kommen und über den Eingang zum Festspiel in großen Leitern die Worte Schillers lesen:

„Wir wollen kein einig Volk von Weibern“, dann soll uns dieses Wort auch für die nächsten Jahre ein Sternzeichen sein. Wir wollen als Turner arbeiten, daß dieses Wort zur Wirklichkeit wird, dann dienen wir uns, unseren Vereinen, der Deutschen Turnererschaft und der deutschen Turner dem ganzen deutschen Volke. Und dann hat sich unsere Aufgabe und die Aufgabe des Deutschen Turnvereins in Stuttgart erfüllt:

Wir können wieder frohlich in die Zukunft schauen!

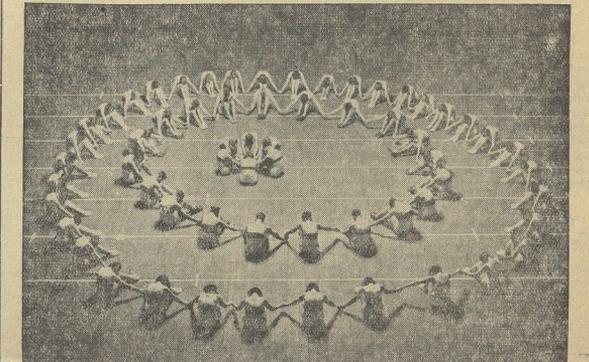
Wir können wieder frohlich in die Zukunft schauen!

Keine Deutsche Handballmeisterschaft 1933?

Toraufrichtiglich muß in kommenden Jahre keine Deutsche Handballmeisterschaft zwischen den Meisterschaften der DSB und der DT. ausgetragen werden. Die Deutsche Turnererschaft hatte bei der Arbeitsgemeinschaft DSB-DE-DSB beantragt, die Entscheidungsspiele erst nach dem Deutschen Turnfest in Stuttgart, das vom 21. bis 31. Juli stattfinden wird, durchzuführen zu lassen. Dem Antrag wurde die DSB nicht genehmigt, das ist keine Möglichkeit mehr, den in Aussicht genommenen Termin (18. Juni) zu verlegen. Wenn nicht doch noch eine Einigung erfolgt, muß also die Deutsche Handballmeisterschaft in nächsten Jahre ausfallen.

Da bei dem Ausfall der Deutschen Handballmeisterschaft der endgültig ist, kommt nach der Fortfall der Sommerfestmeisterschaften, in denen Deutsche Sportschüler und Deutsche Turnererschaft ebenfalls getrennt ihre Besten ermitteln.

Die „lebende Blume“



Eine schöne gymnastische Schaunummer, die bei dem Hallenportfest des Verbandes Brandenburgischer Athletikvereine vorgeführt wurde.

Kommt alle mit.

Weckruf für das 15. Deutsche Turnfest in Stuttgart 1933

Ran etwas über das Fest selbst

Am 21. Juli eröffnen die Stuttgarter Mädchenfeste mit 20 000 Schwestern einen Schaunummer des Fest. Dann kommen die Knabenfeste, Vorkämpfer der Turnvereine Groß-Stuttgarts, die hochförmlichen, Schlangen und Zapfen der Kampfrichter und endlich mit der Bannerübergabe in Hof das neue Spieljahr am 26. Juli und einem Festspiel (Schiller „Räuber“) auf einer Freilichtbühne der Vorlauf zu den Haupttagen des Festes. Dann folgen die Wettkämpfe, die alle an einem Tage, dem Donnerstag, durchgeführt werden. Die Turnererger treten auf den Plan. Tags darauf kommen das Turnen der Freizeite, die Spiele, das Festen zur Gedächtnis der Götterabend gefeiert der Jugend. Ein Festspiel und das Abklingen von Freizeitsport auf den hohen Stuttgarter Festen zum Hauptfesttag über. Der Festtag treffen sich aus verschiedenen Richtungen im Schloßhof, um 12 Uhr werden sämtliche Festzüge auf ihren Aufstellungspunkten eingetroffen. Die Schaulagerungen, Überlegen der Turnererinnen, Wettbewerben des Akademischen Turnerbundes, Wettbewerben mit 1000 Freizeitsportler durch die Jugend, Gefegellen auf der Festwiese, Start durch Abklingungen nach Haupttag und Abend auf der Festwiese, und dann die allgemeinen Preisverleihungen mit 15 000 Turnerinnen und 30 000 Turnern folgen. Nach der Eröffnung der Sieger und einem stillen Abschieden der im Festzuge Teilgenommenen lauten die Wägen Stuttgarts das fest aus.

Was hat nun der einzelne Verein zu tun,

um recht stark nach Stuttgart zu fahren? Es ist ganz selbstverständlich, daß jeder Turner und jede Turnerin den Wunsch haben, die alle fünf Tage stattfindenden Deutschen Turnfeste mitemanben, solange sie körperlich dazu in der Lage sind. Für den aktiven Turner und die aktive Turnerin gibt es deshalb gar keinen Zweifel oder lange Überlegung, ob auch sie mit unter denen sein wollen, die nach Stuttgart fahren.

Wie leben auch heute in schwierigen Zeiten. Das Einkommen ist gekürzt, ein großer Teil der Vereinsmitglieder ist arbeitslos. Das muß auch die Deutsche Turnererschaft und der Festausstellung und man muß in Stuttgart ganz genau, was das deutsche Volk in seiner Gesamtheit kommt. Das deutsche Volk ist verarmt, infolge dessen ist es auch keine Schande, nun mit Inanspruch und Inanspruchnahme nach Stuttgart zu fahren. Die Anträge sind nun vorzubereiten auf das beabsichtigte Maß zurückgestellt, denn sie schon gesagt, erwartet man in diesem Turnern keine Gefühlsregungen vermögenswerte Seite. Wir müssen — und auch in Stuttgart ist man sich darüber klar, daß die Deutsche Turnererschaft den Kern des deutschen Volkes in ihren Reihen birgt. Männer und Frauen, deren Geldbeutel wohl bescheiden ist, aber deren Herz für das deutsche Vaterland schlägt. Und weil der Württemberger und der Schwab gerade diese Eigenschaften eines jeden Bewohners eines jeden kleinen oder großen Württembergers zum deutschen Vaterlande schließt, deshalb wird er auch den

Kraftsport

Stettlinger Meisterschaft im Mannschaftenrennen der A-Klasse im DSB, von 1931.

Die Meisterschaftskämpfe sind im Gange. An Merseburg feierte WTB mit 12:3 über 1931, nachdem er vorher die Meisterschaft 1931 über gewonnen hatte. Die 180er bezwungen Germania, jenseitig Halle mit 9:7 Punkten. Danach ergibt sich folgende Tabelle:

Verein	Kämpfe	gewonnen	verloren	Punkte
WTB Merseburg	2	2	—	4
1931 Merseburg	2	—	2	0
Germania Halle	1	—	1	0
1931 Merseburg	1	—	1	0

Wollen jetzt erstmalig am Sonntag in dem Kampf ein und empfängt die Merseburger 1831er.

Verband. Nach.

Salzogen im DSB, Verbandsfest Mittelfang Nr. 30.

- 1. Neue Anträge. Sportklub Röhren: Walter Kiepsig, Körner a. d. S., Hallische Straße 12, Tel. 306. Turn- u. Sportvereine Halle: Kurt Grunke, Halle a. d. S., Rudolf-Spangenberg 2.
- 2. 306 Terminliste am 11. Dezember. Spiel Nr. 256: Amstorf—Oberöhringen (Gefährte, WTB) beginnt 11:30 Uhr. Nr. 274: 98 III—96 III (Borsalia) fällt im Einverständnis aus. Nr. 284: Eintracht II gegen Damsünde II (Schiedsrichter: Borsalia). Nr. 294: Darmstadt I—Borsalia IV (Ammerndorf) beginnt 11:30 Uhr. Nr. 296: Sportiv. IV—98 IV (08) fällt aus. 96 zurückgezogen. Nr. 300: Sportiv. IV—Quech II (08) fällt aus im Einverständnis. Nr. 309: Borna III gegen Ranna III (08) fällt aus, Borna zurückgezogen. Nr. 305: Borna IV—Walden III (Braunsdorf) fällt aus im Einverständnis.
- 3. Der 18. Dezember und 1. Januar bleiben von Amstorf-Waldenfesten frei. Die nächsten Spiele werden für den 8. Januar 1933 angelegt. Die Terminliste kommen in der Weihnachtswoche zum Verband.
- 4. Am Sonntag, dem 18. Dezember, findet in Halle das Kräftspiel gegen die 11-Klasse von Groß-Weipzig statt. Abg. 98. Beginn 14:00 Uhr. — Antragsaufstellung: Fiedler (Weiß), Böhm, Giehlmann (beide Weiß), Draggalla, Gebhardt (beide Ammerndorf), Herrmann (Gießelshausen), Böhm (Weiß), Breuß (Ammerndorf), Rehn (Gießelshausen), Meiner (Ammerndorf), Scherlich (Gießelshausen). — C: Laib: Berger (Ammerndorf), Schmalz (Weiß). — S: Gieseler: D. Hoeller (Rohr). — Linienrichter: Stüb (Sportfreunde), D. Rohde (Reudenberg). — Schiedsrichter und Stimpfen: die beide Spieler mitzubringen, die beiden aufeinander. Spielbeginn: 14:00 Uhr. Spielzeitens 1/2 Stunde vor dem Spiel bei Herrn Riemer

Spielverbot besteht von 12 Uhr ab für alle Mannschaften

5. Verhandlungen am Montag, dem 12. Dezember, 20 Uhr: Betr. Spiel Nr. 163: Braunsdorf—Walden am 4. Dezember. Geleitet werden Vertreter von Braunsdorf und Walden. — 20:30 Uhr: Förderungsprüfung Raul Hoppe, früher Sportist Leuzfelden, geleitet werden Vertreter von Bahnhof und Sportklub Leuzfelden und Raul Hoppe.

6. Am 2. Weihnachtsfesttag findet ein Pokalwettbewerb zwischen 1. und 1b-Klasse auf dem über Platz statt. Mannschaftensaufstellungen erfolgen nach.

Niemer. Großmann.

Athletikausflug.

Einladung zur Sagenfestsetzung am 12. Dezember 1932, 20:15 Uhr, in Halle. — 21. Dezember, 10:00 Uhr: Spiel Nr. 281: Spitzgau gegen Breußen (Schmann, Röhren). — 12. Abteilung, 10:00 Uhr: Spiel Nr. 143: Borna—Walden (Walden). — 15. Abteilung, 9:00 Uhr: Spiel Nr. 44: 98 I gegen 96 II (Bastian, SpB, Weiß).

Spiel am Sonntag, dem 18. Dezember 1932, 4. Abteilung, 10:00 Uhr: Spiel Nr. 293: 98 II gegen Spitzgau (Erden, Breußen). — 12. Abteilung, 10:00 Uhr: Spiel Nr. 190: Röhren—Breußen (Spitzgau).

Spiel am Sonntag, dem 25. Dezember 1932, 12. Abteilung, 10:00 Uhr: Spiel Nr. 39: Breußen—Borna (98, Merseburg) auf Einigung.

Da der Zeit vom 9. bis 14. Januar 1933 findet im Braunsdorfheim ein Turnier für erwerbsfähige Turnisten statt. Meldungen erfolgt an den DSB. Scherlich, Suds.

Vereinsnachrichten

ATV. Sonntag, dem 10. D. 20.30 Uhr: Turnfest. — 10:00 Uhr: Spiel Nr. 293: 98 II gegen Spitzgau (Erden, Breußen). — 12. Abteilung, 10:00 Uhr: Spiel Nr. 190: Röhren—Breußen (Spitzgau). — 15. Abteilung, 9:00 Uhr: Spiel Nr. 44: 98 I gegen 96 II (Bastian, SpB, Weiß).



Der elegante Laco-Schal in Wolle u. Seide von 1,25 an

Hildebrandt Merseburgs Kl. Ritterstraße 13 Sonntag von 12-18 Uhr geöffnet!

Treffen Sie diesmal das Richtige zu Weihnachten!

Unter allen Geschenken nehmen Ehren und Schmuck eine Sonderstellung ein. Kein Geschenk wird willkommen sein, keines dankbarer angenommen werden.

Ein reichhaltiges Lager finden Sie bei: Wilh. Schuler Markt 27

Sie schützen sich bei schlechtem Wetter vor Erkältung wenn Sie Überschuhe von Ehren-... Lametta * Raureif Gold und Silberpapier für Nüsse und Äpfel Weihnachtspappstiele Servietten Einschlagpapiere

Th. Röhner, Leuna, Industriest. 1 Zweigstelle d. Merseburger Korrespondent, Tel. 2323

Heben Freitag Schlachtfest Paul Wahi, Clobrauer Straße 9.

Morgen Freitag Schlachtfest G. Ferne, Rathaus

Freitag Schlachtfest Gust. Müller, Salmstraße 9.

Heben Freitag Schlachtfest Burckhardt, Vor dem Klauert 5.

„Breuß-Adler“

Morgen Freitag Schlachtfest Schöne Wand, nach außer dem Hause

LEUNA TO-BU LEUNA

Ab morgen Die reizende Tonfilm-Operette mit Liene Hald u. Gustav Fröhlich Ich will nicht wissen, wer Du bist Ein Film von Formati Ein Film, wie er sein muß! Ein Film, der Ihnen zwei Stunden langster Unterhaltung bietet. Herrliche Aussenaufnahmen in Italien. Tägl. 6.00 u. 8.20, Sonntags 4.00, 6.10 u. 8.20 Uhr Sonntag nachmittag 3 Uhr große Kindervorstellung

Plätz, Wurstwal, Feinste Plätz, Hausmach. Lab.-u. Griebenwurst, Schwarzenmagen... Johann Nörenhöfer, Frankenthal (Rheinpfalz) Nöherer und Wurstfabrikation.

Ihre Stollen geraten gut, wenn Sie Ihre Zutaten bei mir kaufen!

- Mandeln, süß... 1.24 1.04... Weizenmehl... 0.27 0.24 0.22... Butter... 0.70 0.62 0.46... Margarine, gute Qual., 0.38 0.28

Walther Bergmann Merseburg Leuna 5% Rabatt in Marken oder bar!

Lichtspielhaus Sonne Am Freitag die große Premiere! Die Kadren-Session ist noch nicht zu Ende! Im Gegenteil: Heinz Rühmann macht das Rennen in dem neuen Ufa-Film Strich durch die Rechnung

Lichtspielhaus „Sonne“ Sonnabend, 8 Uhr, Sonntag, 8 Uhr, weitere beliebigen Weihnachts-Märchen-Nachmittage Hansel u. Gretel Die Wichtelmänner (Heinzelmännchen) Der Weihnachtsmann kommt persönlich!

Evangelischer Verein Leuna Am Sonntag, den 11. Dezember 1932 Der Weg nach Lützen Festspiel von Rudolf Stöwesand (Starsiedel) Im großen Saal des Gesellschaftshauses in Leuna

Wissenschaft der Stadt Merseburg

1932 Sonntag, den 8. Dezember

Der Verein der Freunde der Stadt Merseburg... Die Zusammenkunft für die Stadt Merseburg... 19. u. 20. Dezember 1932

Die Ausstellung eines Zeitungsstückes... Die Ausstellung eines Zeitungsstückes... 19. u. 20. Dezember 1932

Die Zusammenkunft für die Stadt Merseburg... 19. u. 20. Dezember 1932

Die Zusammenkunft für die Stadt Merseburg... 19. u. 20. Dezember 1932

Will Vesper spricht am 3. Freitag, 8. Dezember, 8 1/2 Uhr, im Gesellschaftshaus Leuna über: Der U. Anwert im heutigen Schrifttum

Merseburger Gastspiel-Theater Tivoli Morgen, Freitag, abends 8 Uhr: Gastspiel des 1. Tenor-Duplo's Maxim Falke, Soli

Die Porzellan-Ausstellung mit Verkauf in Leuna im Gasthof „Zum besseren Blick“ Sph. C. Cifner, dauert nur noch bis Sonntag, den 10. Dezember.

Unterricht im Lesen, Schreiben und Rechnen im Laden... 19. u. 20. Dezember 1932

Biochemischer Verein Weißfelsens E. V. Ortsgruppe Merseburg. Gr. öffentl. Vortrag am Freitag, den 9. Debr., 20 Uhr, im Saal Thema: Schlaf und Traum

Gutgelungene Stollen nur mit unseren guten und preiswerten Backartikeln! Edel-Schmelz-Margarine 30 Pfund nur 23,00

Zu den Drei Glocken... Helle Sultaninen 23,00 Pfund nur, Feine saubere Sultaninen 17,00 Pfund nur

